

macOS Monterey lässt sich nicht installieren (Zielsystem Lenovo X270)

Beitrag von „krue“ vom 28. Januar 2022, 17:03

Ich bin immer wieder überwältigt ob so vieler und guter Hilfe. Danke dafür!

Das Netzwerkinterface ist zwar aktiv (LED am Switch leuchtet, jedoch zieht sich der Rechner nachwievor keine IP-Adresse. Was habe ich nun mal gemacht? Nahezu alles eins nach dem anderen und immer wieder mit dem Stick neu gestartet. Beim letzten Mal hat er mir dann sogar den Stick zerschossen, sodass ich ihn mittels BDU ganz neu formatieren musste. BDU ist bei der Gelegenheit dann auch gleich mal gepflegt jedoch mit eigener Fehlermeldung abgestürzt. Die Fehlermeldung bevor die Auswahl des Betriebssystems kommt habe ich noch nicht eliminieren können.

Aktuell sind im BIOS des Laptop folgende Einstellungen gemacht:

Zunächst habe ich mal sicherheitshalber die Default-Einstellungen des BIOS geladen. Danach dann nachfolgende Parameter überprüft und ggfs so gesetzt, wie mir empfohlen wurde:

Security --> UEFI [BIOS Update](#) Option --> Flash BIOS Updating by End-Users steht auf "Enabled" [apfel-baum](#)

Security --> UEFI [BIOS Update](#) Option --> Secure RollBack Prevention steht auf "Enabled"

Security --> UEFI [BIOS Update](#) Option --> Windows UEFI Firmware Update steht auf "Disabled"

Security --> Virtualization --> Intel (R) Virtualization Technology steht auf "Enabled"

Security --> Virtualization --> Intel (R) VT-d Feature steht auf "Disabled" [apfel-baum](#)

Startup --> UEFI/Legacy Boot steht auf "UEFI Only"

Startup --> UEFI/Legacy Boot - CSM Support steht auf "Yes" [Basti Wolf](#)

Neuerdings kopiert BDU nun doch die Clover Sachen auf die EFI-Partition des USB-sticks.

Auf der im Laptop verbauten Samsung M2-SSD ist Windows drauf und es ist sicherlich kein Platz mehr auf der verbauten 256GB M2-SSD. Könnte das ein Problem sein? Dann müsste ich zuvor mal von einem Linux-USB-Stick booten und die Partitionstabelle komplett leeren.

Anschließend habe ich mittels BDU das "(19H1806) Catalina 2022-01-27 477MB" heruntergeladen, dessen relevanten Teil das BDU (das habe ich mittlerweile auch herausbekommen) automatisch in sein local repo directory als "4.hfs" extrahiert.

Sodenn habe ich die 2. Partition (hat stets den Namen "<NONAME>") des von BDU erstellten

USB-Sticks ausgewählt, RESTORE angeklickt und aus dem local repo directory die Datei 4.hfs ausgewählt. Dann hat BDU die 1,87GB auf diese 2. Partition geschrieben (so meine Vermutung).

Als nächstes habe ich in der ersten (FAT32 Act) Partition des USB-Sticks (also die 200MB große EFI-Partition) alles gelöscht (wurden ja von BDU die CLOVER-Sachen reinkopiert) und dann erst mein komplettes EFI mit OC und BOOT reinkopiert.

Sobald das beendet war habe ich den USB-Stick ordentlich von Windows "auswerfen" lassen.

Dann USB-Stick in den Laptop und Laptop gebootet.

vor der Auswahl der zu bootenden Partition (es wird sowohl die auf der M2.SSD enthaltene "Windows" Partition als auch die auf dem USB-Stick enthaltene "macOS Base System" zur Auswahl angeboten) kam wieder die Fehlermeldung

```
00:000 00:000 OC: Setting NVRAM 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:boot-path =  
PciRoot(0x0)/Pci(0x14,0x0)/USB(0x5,0x0)/HD(1,MBR,0x005CCE5C,0x3F,0x64000)/EFI\OC\OpenCore.efi  
- Invalid Parameter
```

Ich hab dann "macOS Base System" ausgewählt. Zunächst blieb der Bildschirm schwarz (ich werte das mal als gutes Zeichen). Danach folgten dann doch einige Ausgaben jedoch bei weitem nicht mehr so viel wie bislang. Bilder anbei (ich hoffe, dass ich sie korrekt durchnummeriert habe).

Diesmal war interessanterweise mehr im Logfile. Daher das Logfile auch anbei. Ebenso anbei meine aktuelle config.plist.

Habe den DHCP-Server im Blick gehabt: Der Laptop hat sich die ganze Zeit keine IP-Adresse per DHCP gezogen.

Soweit meine bisherigen Beobachtungen.